

Präsentations-, Verkaufs-, Rhetorik-, Führungs-, Organisations-, Fremdsprachenkurse etc.:

Was Personalchefs und Topmanager empfehlen

Die 100 besten Trainings für Ihre Karriere

VON ERICH BRENNER, WILFRIED ECKL-DORNA, CHRISTIAN JÖRG, MARTIN MAIER, GRAZIA NORDBERG, KARIN SANDERS, FINI TRAUTTMANSDORFF UND FERDINAND WALDSTEIN

Za was brauch i des – auf gut Wienerisch (Qualtinger, schau oba) ausgedrückt ist dies die am häufigsten genannte „Entschuldigung“, warum man sich nicht weiterbildet. Die Statistik Austria führt das in der jüngst erschienenen Umfrage zwar unter „Fähigkeiten sind bereits ausreichend“, aber das dürfte so ziemlich das Gleiche sein.

Und genau diese Einstellung ist vollkommener Quatsch! Da genügt ein Blick auf die Konjunkturlage, auf den Arbeitsmarkt (sogar unter Akademikern steigt die Arbeitslosenrate stark an) und weitere Ankündigungen, dass auf zigtausende Mitarbeiter (nicht nur bei den ÖBB, auch bei Banken, Versicherungen und zahlreichen kleineren Betrieben) demnächst der blaue Brief wartet.

Tun Sie was dagegen, und zwar etwas das in Ihrer eigenen Macht steht! Es ist höchste Zeit, Ihren Job abzusichern und zu festigen.

„Je höher das Wissen, desto sicherer der Job“, lautet eine alte Binsenweisheit, deren Wahrheitsgehalt gerade heute sich mehr denn je bestätigt. Der Haken an der Sache: Welcher Seminaranbieter, welcher Trainer ist wirklich gut und lässt Sie nicht an hinausgeschmissenes Geld denken?

Telekom- und Mobilkom-Austria-Vorstand Boris Nemsic verrät die besten Seminaranbieter für seine Mitarbeiter: „Bei Sprachen haben wir gute Erfahrungen mit dem Amerika-Institut und Inlingua gemacht, in der EDV mit Europe MPO und Kick off, im Projektmanagement mit Next Level Consulting und TMC sowie im Verkauf mit VBC.“

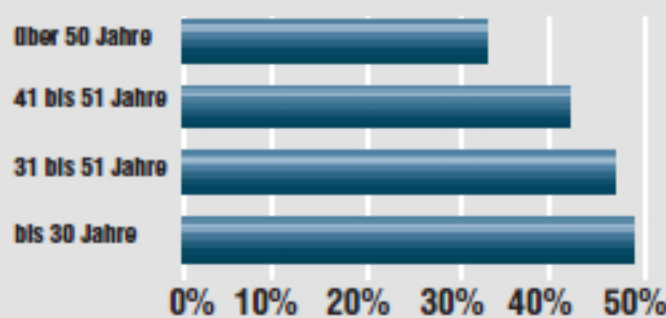


Foto: Telekom/Robert Ungar



Realisierbarkeit

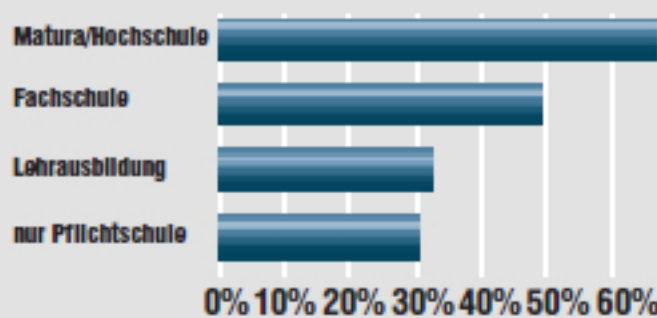
von betrieblicher Weiterbildung nach **Alter**



Am meisten investieren die Firmen in Mitarbeiter bis 30 Jahre

Realisierbarkeit

von betrieblicher Weiterbildung nach **Schulbildung**



Auch hier gilt: Je höher die Schulbildung, desto mehr profitieren die Mitarbeiter von einer weiteren Ausbildung

Welche Seminaranbieter empfohlen wurden

Aber wer sind denn nun jene Anbieter, die von den Unternehmen empfohlen werden? Und welche Veranstalter sind die größten auf dem Markt? Beginnen wir mit der Beantwortung der zweiten Frage: Von den großen Bildungsinstitutionen sind laut Statistik der „Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs“ (KEBÖ) das Wifi

und das bfi bei längeren Kursen Spitzenreiter. Bei Kurzschulungen haben die Volkshochschulen klar die Nase vorn.

Das Wirtschaftsförderungsinstitut (Wifi) hielt im Veranstaltungsjahr 2001/2002 25.500 Kurse und Seminare mit 306.500 Teilnehmern ab und erzielte damit 116,8 Millionen Euro Umsatz. Das Berufsförderungsinstitut (bfi) brachte es 2001 auf 14.190 Bildungsveranstaltungen mit 160.443 Teilnehmern und einem Umsatzerlös von ▶



Dr. Werner Baudrexel, Geschäftsführer von Nestlé Österreich: „Primär haben wir ein eigenes Trainingscenter, sonst kann ich für Englisch das Amerika-Institut empfehlen.“